



Augsburg, den 30. Juli 2009

Pressemitteilung

„CSU und Pro Augsburg belasten Familien in Zeiten, wo Unterstützung dringend nötig ist“

SPD-Vorsitzender Heinz Paula: Erhöhung der Stadtrats-Diäten ist der Stadtregierung offenbar wichtiger als zusätzliches Geld für Tagesmütter

„Traurig und beschämend“ ist nach Meinung des Augsburger SPD-Vorsitzenden Heinz Paula das Vorhaben der Stadtregierung, die schon vom zuständigen Stadtrats-Ausschuss beschlossene bessere Bezahlung für Tagesmütter zu kippen. Während der Bund die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Milliarden fördere, gehe Augsburg einen Schritt zurück. „Für viele Familien, die in Zeiten der Krise auf bessere und günstigere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder angewiesen sind, ist das ein herber Schlag“, so der Bundestagsabgeordnete.

Sauer ist Paula auch noch aus einem andern Grund: „Jeden Tag können die Bürger in der Zeitung nachlesen, wofür die CSU/Pro Augsburg-Mehrheit Geld hat: für neue Stellen in der Verwaltungsspitze, für höhere Bezüge der Stadträte. Gespart wird jetzt ausgerechnet bei den Familien. Das ist eine Politik, die man nur als töricht bezeichnen kann. Wer solche offenkundig falschen Prioritäten setzt, darf sich über Politikverdrossenheit nicht wundern.“

Die SPD setzt sich dafür ein, den Stadtratsbeschluss umzusetzen. „Tagesmütter sind eine ideale Ergänzung des Betreuungsangebotes, sie leisten tolle Arbeit und sind für viele Familien nicht mehr wegzudenken. Der CSU/Pro Augsburg-Sparbeschluss gefährdet nun das bestehende Netz an Tagesmüttern, statt neue Akzente zu setzen und es auszubauen.“